Aufklärungs-Filme

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band (Jahr): 45 (1919)

Heft 45

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-452947

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Basler Meffe

Messe! Das ift natürlich Euphemismus! Sagen wir: Jahrmarkt, Budenmarkt, Trodelmarkt. 2lber das macht nichts, Worte find Schall und Rauch. Wer ein richtiger Basier ift, dem schlägt das Ger3 den schönsten Trommelmarsch, wenn die Messe auf dem Martinsglöcklein eingeläutet wird. Die Jugend flürmt die Xaruffels, die Grauen befturmen die Buden mit den knusprigen Rosenküchlein und tout Bale lutscht Mehmocken, damit die vielen Jahnärzte, deren es in Basel mehr gibt als Jähne, auch etwas zu tun bekommen. Und Traugott Unverstand macht das alles mit: er geht zu den Löwen am Tag und zu den Löwinnen bei Nacht; er geht zu Prosessor Dante und läßt sich so lange was weiß machen, bis es ihm schwarz vor den Hugen wird; er geht sogar in das nicht vorhandene Raritätenkabinett und davon will ich ergählen, denn in diesem Nabinett find wirklich die feltfamften Raritaten zu fehen. Da ift zuerft ein

Mensch, der an den Bölkerbund glaubt - denken Sie! Aber der arme Merl ist aus Wachs, nur künstlich nachgemacht. Dann sieht man einen gelehrten hund, der schnüffelt auf einer Landkarte nach dem Gelbstbestimmungsrecht der Bölker. Sein Herr hat ihm eine dicke Leberwurft versprochen, wenn er es ausfindig macht. 21ch, der arme Köter ist schon gang mager, man kann seine Rippen gahlen; trot feiner Gelehrtheit findet er das Gelbsibestimmungsrecht nicht. Dann treffen wir auf eine wahrheitsgetreue Nachahmung des feligen - Pardon, unseligen Gisphus. Das ift nämlich eine deutsche Mark, die will immer in die Sohe und so wie sie zwei Stufen gestlegen ift, fällt fie immer vier Stufen herunter. In einem gang dunklen Egfragimmer werden die Basler Nationalratswahlen gezeigt. Da werden die Gozialdemokraten zu einem großen Alumpen zufammengebacken und bilden einen Riefenlaib. Die fünf bis sechs bürgerlichen Parteien haben sich aber gang kunftgerecht gespalten und nun gibt das

lauter kleine Brödchen. Gehr schmackhaft, aber niemand wird satt davon, während die Gogi -Traugott Unverstand na, also!

Eidgenoffen! Leidgenoffen!

Wieviel Zeit ist schon verstoffen, Selt auf ungezähmten Rossen Xeck sich tummeln die – Geno Bauernstand, erhebe dich, Bourgeoisse, belebe dich, Denn beim Eid, 's ist an der Jeit, Daß Ihr denen — hoch zu Rossen Beigt die mahren Eidgenoffen!

Aufelärungs = Silme

"Chunnst mit is Lino? Me spielt "Die Günde der Eltern"!"

"Bym Eid, fab Stuck mue mer go luege. I ha mer immer dänkt, daß eusi 21ste au nüd die bränste seigid!"

Rendezvous der vornehmen

Ideon

B. May & sohn.

Nach Schluss der Theater:

Reichhaltig kaltes Buffet!

(#)

(*)

(*)

(秦)

(*)

(*)

*

(*)

(*)

(事)

(#)

*

(*)

(*)

= Exquisite Weine. =

Gesellschaft! Eigene Konditorei!

Grand Cinema

Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Tägl. 21/2-11 Uhr. Samstag u. Sonntag 2-11 Uhr. Erstaufführung

Der grösste amerik. Detektiv-, Spionage-, Wild-West- und Abenteuer-Roman in 12 Episoden

Karo-Ass

oder:

.Die Verbrecherbande von Lost-Hope"

5. und 6. Episode

In den Klauen des Löwen. — Das Geheimnis des Ringes.

In der Hauptrolle: MARIE WALCAMP, die be-kannte Kunstlerin aus dem Film: "SUZY, die Amerikanerin*

Soziales Drama

Seelen in Ketten

Tiefergreifendes Drama aus dem Leben, verfasst und inszeniert von

FRANZ HOFER

In der Hauptrolle der berühmte Künstler: WERNER KRAUS

Eigene Hauskapelle.

Rest. Hirschberg: Znüni u. z'Abis ich 1, Seilergraben 9. — Reelle Getränke, — Hör fiehlt sich E. Meili.

Weinstube Zähringerstr. 16 Zürich 1

empliehlt thre nor la. Weine. Frau B. Frey, trüher Böllet St. Nargreiben.

Grand-Café Astoria

Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH1 :: A. Töndury & Co.

Grösstes Caféhaus und der **Schweiz** erstklass Familien-Café Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends Künstler-Konzerte!

Zürich 6. Restaurant "Brauerei" 97 Universitätstrasse 97 1988

Reelle Land- und Flaschenweine, Heimelige Weinstube. ff. Küche. Es empfiehlt sich bestens Sidler-Bayer.

Tonhalle Zürich

Täglich abends 8 Uhr

KONZERT

Corso-Theater, Zürich

Rastapiel von Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble, Täglich abends 8 Uhr, Sonntags auch
nachm, 3 Uhr: "Scheherezade" oder "Tausend und
eine Nacht", phantastisches Märchenspiel in 4 Akten.

Palais MASCOTTE-Gorso

Direktion: Oscar Orth.

Vom 1. bis 15. November, abends 8 Uhr

"Robbia in Zermatt", nächtliche Szene in einem Akt
von Josef Armin, und das übrige sensationelle Programm.

Bonbonnière Zürich.

Täglich abends 8 Uhr: Mr. Diok et Mile. Zaza, les cé-lèbres danseurs de Campione, und das übrige sensationelle Programm.

Theater Maximum, Zürich

Direktion: **S. Dammhofer.**Vom 1. bis 15. November 1919, täglich abends 8 Uhr **Zwölf Sterne** im November-Spielplan.

Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Café-Cabaret Luxemburg Limmatquai 22 zurich 1

Täglich
von 4-6", Uhr: Künstler-Konzerte
" 8-11 " Cabaret-Vorstellung
Sonntags 4 Uhr: Matinée, bei reduzierten Pre

Restaurant z. Hammerstein Pfalzgasse 2 Spezialität: Waadtländer- und Walliserweine. 19 Höfl, empfiehlt sich Léon Utz-Blank.

Höflich empfiehlt sich Frau Wwe. Baumgartner.

Restaurant Häfelei Schoffelgasse

Zürich 1 ff. Hürlimannbier, hell u. dunkel. Hößlichst empfiehlt sich 1953 Frau Hogg.

Restaurant zum "Neuenburgerhof" Schoffelgasse 10 — Zürich 1 Altbekanntes, heimeliges Verkehrslokal. Spezialität in Neuenburger, Veltilmer, nebst prima Land- und Flaschenweinen. Es empfiehlt sich

(*)

(*)

(*)

(8)

審

(*)

(

(*)

(#)

(*)

(*)

審

(#)

empfiehlt ihre wieder stark eingebrauten

hellen und dunkeln Lager-Biere

sowie das besonders gehaltvolle

Wädenswiler Spezial

Fassweise und in Kisten à 24 Flaschen direkt ab Brauerei u. durch die Depots

TELEPHON:

Wädenswil: 15 :: Zürich: Seln. 1302

(*) **@@@@@@:@@@@@@**

Restaurant Kellerhof 23 Sonneggstrasse 23.

ff. offene Land- u. Flaschenweine, ff. Bier. Höfl. empfiehlt sict 1961 Frau Würsch-Strolz (ehem. Kümmel).

Inh.: Fritz Bucher, früher Café Waldschenke, Zürich 5 Min. vom Bahnhof - Furrengasse 19 - b. Rathaus

Wein-Salon

Rendezvous

d. Ostschweizer Nette freundliche Bedienung

Zimmer von 2.50 an. — Telephon 1922.

BADEN Restaurant "Z. Leiter"

Nähe Stadtturm. Schöne, geräumige Lokalitäten. Heimelige Weinstube. Reelle Land- u. Flaschenweine. ff. Müller-Bier WWE. M. GERSTER

"JÄGERSTÜBL!":-: BADEN Café-Restaurant (neu renoviert) ff. Land- und Flaschenwelne. - Vorzügliche Küche. - Spezialitäten. Es empflehit sich Frau M. Voegelin

Restaurant z. Harmonie, Sonnegg-str. 47. Reelle Land- und Flaschenweine. – ff. Bier. Prl. Jos. Berta Jäger.